

online auf *inovations-report.de* erschienen

Warehouse-Management-System von CIM mit neuen Modulen aufgerüstet

16.01.2007

Das Fürstenfeldbrucker Softwarehouse CIM GmbH startet mit Schwung ins Jahr 2007.

Neue Funktionalitäten sollen die Marktposition des Warehouse-Management-Systems (WMS) Prolag World weiter festigen. Dabei setzen die Java-Experten auf eine Auffächerung der Modulpalette sowie auf Maßnahmen, um die Zufriedenheit der Prolag-World-Nutzer zu steigern.

Das Modul Dock- und Yardmanagement ist eine Weiterentwicklung des Versandbahnhofes. Es unterstützt Logistikdienstleister bei der optimalen Nutzung von Weg, Raum sowie der Zuteilung von Fahrzeugen und Rampen (Docks) im Lager. Das WMS bewertet Waren der Avisenliste und sorgt am Warenein- und Warenausgang für einen weg- und zeitoptimierten Einsatz von Ressourcen und Fahrzeugen.

Mit dem Zoll-Modul reicht man dem Anwender ein wichtiges Feature an die Hand, dessen Entwicklung die Konsequenz aus dem weiter wachsenden EU-Markt ist. Die komplette Integration in das WMS vereinfacht und beschleunigt die Abwicklung von zollpflichtigen Sendungen für den Nutzer. Hierdurch wird der Einsatz einer externen Zoll-Software überflüssig.

Steigender Wettbewerbsdruck erfordert einen effektiven Einsatz der vorhandenen Ressourcen. Das Modul Ressourcenverwaltung hilft bei der sparsamen und optimalen Nutzung unterschiedlicher Ressourcen im Lager. Planungen von Mitarbeitern, Staplern und MDE-Geräten stehen dabei im Vordergrund.

Eine wichtiges Tool im Bereich der Produktionsüberwachung ist das Kanban-Monitoring. Über eine grafische Benutzeroberfläche können im Lagerleitstand alle Verbrauchsgegenstände, welche an einer Produktionslinie notwendig sind, visualisiert und überwacht werden.

Prolag World und die CIM haben für das laufende Jahr diverse Veranstaltungen auf der Agenda. Den Messeauftakt bildet die Logistikfachmesse LogiMAT in Stuttgart (13. bis 15. Februar). Hauptthema ist die Vorstellung der neuen Prolag-World-Komplettlösung.